

Pressemitteilung

Fünf unvergessliche Filmautos und was sie auf mobile.de kosten

Berlin/Dreilinden, 13. Juni 2018 – Sie konnten sprechen, in die Zukunft reisen oder selbst fahren: die Autos unserer Film- und Serienhelden! Wir zeigen, was K.I.T.T., Herbie und Co. auf mobile.de kosten.

DeLorean DMC-12 (Zurück in die Zukunft I/II/III)

- Fluxkompensator, Elektrolyt-Kondensatoren und Flügeltüren: Vor etwa 30 Jahren machte Marty McFly alias Michael J. Fox mit dem DeLorean DMC-12 im Film „Zurück in die Zukunft“ die wildesten Zeitreisen.
- Möglich machte den ersten Zeitsprung ins Jahr 1955 das Tüftelgenie „Doc Brown“. Um ausreichend Energie bereitzustellen, installierte er im (serienmäßig mit nur 132 PS ausgestatteten) DMC kurzerhand einen Mini-Atomreaktor.
- Insgesamt waren sieben verschiedene DeLorean-Exemplare in der Film-Trilogie zu sehen – heute existieren von diesen noch drei.
- 2011 wurde ein Original-Filmauto beim US-Auktionshaus Profiles in History für stolze 541.200 Dollar verkauft. Einen deutlich günstigeren Einstieg bekommt man bei [mobile.de für 64.500 Euro](#).

Pontiac Firebird (K.I.T.T. – Knight Rider)

- „Er kommt – Knight Rider! Ein Auto, ein Computer, ein Mann.“ Der sprechende K.I.T.T. machte David Hasselhoff weltberühmt.
- Die Serie lief von 1982 bis 1986. 2018 soll die Kultserie fortgeführt werden. Auf die Stelle eines Bösewichts hat sich bereits Schock-Rocker Marilyn Manson beworben.
- Im Film fuhr der Wagen bis zu 450 km/h und konnte dank des Turbo Boost bis zu 17 Meter weit über Hindernisse springen.
- K.I.T.T. basiert auf einem Pontiac Firebird Trans AM: Wer privat auch mit einem V8 mit 5.0 Liter Hubraum auf Verbrecherjagd gehen möchte, findet bei [mobile.de für 15.500 Euro eine 1988er-Version](#).

VW Käfer (Herbie – Ein toller Käfer)

- Nummer 53: der legendäre Herbie aus dem Film „Ein toller Käfer“ von 1968.
- Dem ehrgeizigen, aber bis dato erfolglosen Rennfahrer Jim Douglas wich die Kultkugel nicht mehr von der Seite. Zusammen verwiesen sie mit „offiziell“ nur 34 PS in zahlreichen Rennen Corvette und Ferrari auf die hinteren Plätze.
- Generell war der Käfer in den 50er-Jahren ein weltweiter Exportschlager. In den USA begann es etwa mit 328 Fahrzeugen – am Ende verkauften sich fast fünf Millionen. Bis 2002 war er mit 21,5 Millionen Exemplaren das meistverkaufte Automobil der Welt und wurde dann nur vom Betriebsbruder VW Golf überholt.
- Angeblich suchte der Produzent des ersten Herbie-Films den Wolfsburger aufgrund der großen Sympathien der Passanten aus. Wer heute immer noch für den ulkigen Kleinwagen schwärmt, der findet aktuell auf mobile.de einen optisch ähnlichen [81er VW Käfer 1200](#).

Citroën CX (Tatort „Schimanski“)

- Schnurrbart, Jeansjacke und Pottschnauze: So auffällig wie „Tatort“-Kommissar Horst Schimanski alias Götz George war auch sein Dienstwagen – ein Citroën CX.
- In insgesamt 29 „Schimmi“-Folgen setzte der etwas prollige Kommissar zwischen 1981 und 1991 auf den offiziellen Nachfolger der Citroën DS (die Göttin). Marktstart war jedoch schon 1974.
- Der Wagen erinnerte Schimanski an eine Geliebte und CX-Fahrerin, die in einer der Folgen in seinen Armen starb.
- Den extravaganten Franzosen gibt es ähnlich wie das Serienfahrzeug auch auf mobile.de. [Hier als 2000-Pallas-Version für 5.500 Euro aus dem Jahr 1978](#).

Ferrari 308 GTS (Magnum)

- Schauspieler Tom Selleck machte als schnauzbärtiger Thomas Magnum in der gleichnamigen 80er-TV-Serie den Ferrari 308 GTS zum Traum jedes Jungen.

- In acht Staffeln und mehr als 160 Folgen ging der Privatdetektiv mit dem roten Italiener auf Verfolgungsjagd – bei 235 PS und 255 km/h Spitze gelang das auch nur allzu oft.
- Vor 30 Jahren gab es am 8. Mai 1988 die letzte Szene: Wer bis heute in Erinnerungen schwelgt und zu seinem Hawaiihemd den passenden Sportwagen sucht, kann zwischen [64 Maranello-Modellen auf mobile.de](#) auswählen.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,4 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 14,46 Millionen Unique User (Quelle: AGOF daily facts 2017-12). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,6 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie:

mobile.de GmbH, Christian Maas, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7226, E-Mail: chmaas@team.mobile.de

mobile.de GmbH, Anna Horneffer, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7822, E-Mail: ahorneffer@team.mobile.de